

L02054 Arthur Schnitzler an
Stefan Großmann, 12. 2. 1912

12. 2. 1912.

Sehr geehrter Herr Grossmann.

Ich sage Ihnen besten Dank für die freundliche Mitteilung, dass Sie Ihre Meinung über »Das weite Land« in einer dem Stück so günstigen Weise geändert
5 haben. Da Sie schon dem privaten Eingeständnis Ihres Irrtums eine, wie Sie sagen, erleichterte Viertelstunde verdanken, kann ich mir wohl denken, wie befreit Sie aufatmen werden, wenn Sie allen denjenigen, denen Sie aus Ihrem ersten Eindruck kein Hehl machten, den vertrauensvollen Lesern Ihrer Kritiken, auch Ihr heutiges, wie ich nicht zweifle, endgiltiges Urteil, zur Kenntnis gebracht
10 haben werden. Ja, fast dünkt mich, daß Ihre Leser begründetere Ansprüche auf eine solche Richtigstellung erheben dürfen als der Autor selbst, der sie nur als eine besondere und von Kritiker-Seite wahrhaft ungewohnte Liebenswürdigkeit betrachten darf.

Verbindlich grüßend

15 Ihr sehr ergebener

✎ Versand durch Arthur Schnitzler am 12. 2. 1912 in Wien

Erhalt durch Stefan Großmann im Zeitraum [12. 2. 1912 – 16. 2. 1912?] in Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.896.

Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 866 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: roter Buntstift, deutsche Kurrent (»GROSSMANN«, Unterstreichungen)

▢ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 691–692.

2) *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 91/92, 9. 1. 1966, S. 4.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Großmann, 12. 2. 1912. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02054.html> (Stand 14. Februar 2026)